

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 26/2024

Kreative Kinder

Maschinenhersteller mit Exportpreis 2024 ausgezeichnet.

Schöner Erfolg für die Mödlinger Maschinenbau-Firma The cool tool: Für seine Leistungen hat die WKÖ den seit 40 Jahren bestehende Familienbetrieb mit dem Exportpreis in Silber in der Kategorie Handel ausgezeichnet. The cool tool produziert und vertreibt mit 14 Beschäftigten spezialisierte Modellbau-Maschinen für alle Altersstufen. Die Geräte ermöglichen bereits Kindern ab fünf Jahren, nachhaltige Spielsachen aus Holz zu bauen.

Genauso unterstützen die Produkte kreatives Arbeiten von Jugendlichen und Erwachsenen. Da ein großer Teil der in Österreich gefertigten Komponenten in Mödling zusammengebaut wird, kann das Unternehmen flexibel auf Kundenwünsche reagieren und die Baukästen nach Länderwunsch aus-



The cool tool ermöglicht sichere Holzbearbeitung für Klein und Groß.

statteten. Die Modellbau-Maschinen von The cool tool werden weltweit vertrieben. Der Exportanteil des Unternehmens liegt bei 90 Prozent.

www.thecooltool.com

Inhalt

Social Display Ads	02
Exportpreis 2024	03
Born Global Champion Award	03
Bosch Innovationspreis 2024	05
Innovation durch Vernetzung	07

Top-Erfolg

Vermeintliche Unbekannte.

Das Maschinenbauunternehmen Starlinger, das Spezialmaschinen für die Herstellung von gewebten Kunststoffsäcken fertigt, blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Mit knapp 400 Millionen Euro konnte das Unternehmen 2023 den höchsten Umsatz in seiner Firmengeschichte verbuchen. Die Exportquote des Maschinenbauunternehmens liegt bei 99,4 Prozent. Mit elf Auslandsniederlassungen und weltweit über 1.000 Mitarbeitern betreut Starlinger Kunden in mehr als 130 Ländern.

www.starlinger.com

Fokus

Umsatztreiber Amerika

Geschäft in Übersee lohnt sich für Wietersdorfer Gruppe.

Die Wietersdorfer Gruppe konnte das Geschäftsjahr mit einem Umsatz von 1,1 Milliarden Euro abschließen. Die Sparte GFK-Rohrsysteme (Glasfaserverstärkte Kunststoffe) verzeichnete dabei einen Zuwachs von 19,7 Prozent und war mit einem Umsatz von 482,8 Millionen Euro neuerlich der umsatzstärkste Geschäftsbereich der Kärntner Unternehmensgruppe. Der entscheidende Treiber dieses Erfolgs war die konsequent verfolgte Internationalisierungsstrategie. Diese manifestierte sich 2023 im Erwerb der Otek Gruppe in Mexiko, Kolumbien und

Argentinien sowie im damit verbundenen Markteintritt in Lateinamerika. Nord- und Südamerika erwirtschafteten 2023 gemeinsam einen Umsatz von 273,44 Millionen Euro, das entspricht einem Umsatzplus von 58 Prozent in dieser Region. Die Märkte in Nord- und Südamerika verfügen über ein enormes Potential. In den kommenden Jahren sind in diesen Regionen hohe Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere in den Bereichen Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung zu erwarten.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.wietersdorfer.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Larin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Social Display Ads

Mit Social Display-Anzeigen im Open Web werden Social Media-Inhalte in klassische Anzeigenformate umgewandelt.

Das heimische Vermarktungsunternehmen Purpur Media erweitert sein Angebotsportfolio um Social Display-Anzeigen. „Mit diesen Werbeanzeigen werden Social Media-Inhalte und visuelle Elemente in traditionellen Display-Anzeigenformaten kombiniert“, erklärt Purpur Media-CEO und Founder Bernd Platzer.

Kampf gegen „Banner Blindness“

„Social Display-Anzeigen sind authentische Nachbildungen von Social Media-Posts, die in traditionellen Bannerformaten angezeigt werden und verschiedene Kampagnenziele wie zum Beispiel Bekanntheitssteigerung, Neukundengewinnung und direkte Reaktionen, unterstützen“, ergänzt Platzer und betont: „Viele Marken setzen auf einen ‚Social First‘-Ansatz im Content Marketing. Social

Display-Anzeigen verbinden diesen hochwertigen Social Media Content mit der Effizienz und Skalierbarkeit standardisierter Display-Formate und schlagen so eine Brücke zwischen Social Media und klassischen Display-Kampagnen.“

Die klassischen Banner Ads haben sich in den vergangenen 15 Jahren kaum verändert. Mit ein Grund, warum mehr und mehr Konsument:innen Banner-Werbung zu vermeiden versuchen, gleichzeitig aber die sozialen Pendant nützlich finden. Und genau da setzt Purpur Media an: Der Vorteil für werbetreibende Unternehmen ist schnell erklärt. Ihnen entstehen keine (zusätzlichen) Produktionskosten für Social Display Ads, es können Engagement-Metriken aus Social Media genutzt werden und der sogenannten „Banner Blindness“ wird mit vertrauten Er-



Bernd Platzer, CEO und Founder von Purpur Media

fahrungen aus Social Media entgegengewirkt.

Außerdem können die Reichweiten über standardisierte Display-Formate vergrößert werden, Social Display Ads reduzieren die Abhängigkeit von Facebook & Co. und sie funktionieren im oberen, im mittleren und im unteren Funnel. Platzer abschließend: „Was zusätzlich überzeugend ist: Social Display Ads übertrumpfen klassische Display-Werbung mit fünf bis sieben Mal höheren Click Through Rates.“

www.purpur.media

Automation Forum 2024

Treffpunkt Wolke

Automation Forum 2024

Der Branchentreff für die industrielle Automatisierung

26. September 2024

von 11:00 – 21:00 Uhr

Wolke 19 – im Ares Tower, Donau-City-Straße 11, 1220 Wien



Exportpreis 2024 in Silber in der Kategorie „Transport und Verkehr“ für Lagermax Lagerhaus und Speditions AG, v.l.n.r. Günter Fridrich, Stv. Spartenobmann Maximilian Gruber, Alexander Friesz

„Exporters’ Nite“

Lagermax gewinnt mit einer Exportquote von 70 Prozent im Jahr 2023 den Exportpreis 2024 in Silber

Für besonderen Leistungen bei der internationalen Wertschöpfung wurde die Lagermax Lagerhaus und Speditions AG mit der prestigeträchtigen Silber-Auszeichnung, Kategorie Transport und Logistik, im Rahmen des Exportpreis 2024 ausgezeichnet. Den Preis vergab die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) im Rahmen der „Exporters’ Nite“ in der Wiener Hofburg. Überreicht wurde die Trophäe von Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher und Wirtschaftskammer Österreich Präsident Harald Mahrer.

Diversifiziertes Dienstleistungs-Portfolio als Erfolgsgarant

Die Auszeichnung ist für die Lagermax Gruppe Anerkennung und Ansporn zugleich, weiterhin maßgeschneiderte Transport- und Logistikdienstleistungen für Kunden und Partner zu erbringen. Im Rahmen der Preisverleihung betonte Vorstand Alexander Friesz: „Unser Erfolgsrezept ist es, dass wir unser Angebot diversifiziert haben und für Kunden eine ganze Palette an Dienstleistungen zur Verfügung stellen - und ich glaube, dass wir das in über 100 Jahren in unserer Firma ganz gut realisieren konnten. Ein hoher Exportanteil ist für Lagermax elementar wichtig. Aber ohne unse-

re Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ginge das nicht.“ Die Lagermax Group verzeichnete 2023 eine Exportquote von 70 Prozent und steigerte ihren Umsatz im vergangenen Jahr um 80 Millionen Euro auf einen Gesamtumsatz von 730 Millionen Euro. Das Unternehmen beschäftigt international 4.000 Mitarbeiter:innen.

Beim Exportpreis stehen Jahr für Jahr die Besten der Besten im Rampenlicht. Eine hochkarätige Jury aus Wirtschaft, Politik und Medien zeichnen Unternehmen für ihre Exporterfolge aus. Das ist die Idee des prestigeträchtigen Preises, der heuer bereits zum 30. Mal verliehen wurde.

Über die Lagermax Gruppe

Unter dem Motto „Together in motion.“ bietet die Lagermax Gruppe mit über 85 eigenen Standorten in 15 Ländern Europas, Österreich, Deutschland, Niederlande, Belgien, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Spanien und der Türkei, ein ausgereiftes Distributionsnetz für alle Kundenwünsche. Grenzen verschwinden zunehmend, lokale Eigenheiten aber bleiben. Diesem Umstand wird seitens Lagermax größte Aufmerksamkeit geschenkt.

www.lagermax.com

Born Global

Internationalisierungsprogramm „Born Global Academy“ startet in 4. Auflage

Bei der Exporters’ Nite am 17. Juni 2024 in der Hofburg Vienna wurden 9 junge Unternehmen mit dem Born Global Champion-Award ausgezeichnet. Damit würdigt die WKÖ die herausragenden Leistungen innovativer Scaleups, die bereits in einer frühen Phase auf internationalen Märkten erfolgreich sind, innovative Produkte und Dienstleistungen anbieten sowie schnelles Wachstum aufweisen.

10 Jahre Born Global Champions Award Die Auszeichnungen wurden zum 10-jährigen Jubiläum von Bundesminister Martin Kocher, WKÖ-Präsident Harald Mahrer und der stellvertretenden Generalsekretärin der WKÖ, Mariana Kühnel, verliehen. Seit 2015 hat die WKÖ rund 400 Firmen mit dem Born Global Champion Award prämiert, darunter bekannte Namen wie bitpanda und refurbished, die heute als Unicorns glänzen.

Als nächste Generation der erfolgreichen österreichischen Exportwirtschaft leisten die Born Global Champions einen wichtigen Beitrag für den heimischen Standort. Start-ups beschäftigen über 30.000 Mitarbeiter:innen und erzielen fast 40 Prozent des Umsatzes auf Exportmärkten.

Start-ups und Scale-ups können sich dabei auf das starke und kompetente Netzwerk der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA mit rund 100 Büros in 70 Ländern verlassen. Die Expert:innen der AußenwirtschaftsCenter unterstützen bei Themen rund um die Internationalisierung - sei es zu möglichen Vertriebspartner:innen, zur rechtlichen Lage im jeweiligen Land oder zu Fragen zum Markteintritt und zur Expansion.

„Als Trampolin für den Erfolg auf internationalen Märkten unterstützen wir die Jungunternehmen mit Erfahrung, Know-how und einer vielfältigen Palette an Serviceleistungen aus unserem breiten externen Netzwerk rund um den Globus“, so Kühnel.

www.bornglobalacademy.at

CORPORATE BANKING

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



WIR

READY FOR „SAFETY FIRST“.

Wir macht's möglich.

Sicherheit nehmen wir nie auf die leichte Schulter. Unser innovatives Business-Portal Raiffeisen Infinity bringt sicheres Banking aufs nächste Level und Ihre Dokumente sind in unserem Raiffeisen eSafe bestens geschützt.

corporate-banking.business

© Bosch/Christian Husar



TGM Wien gewinnt Bosch Innovationspreis 2024. v.l.n.r.: Lehrer Josef Kollmitzer mit dem Siegerteam Toni Parenta, Silvan Remus, Sophia Helmreich, Paul Eichinger und Yusuf Sert – alle vom TGM Wien

Innovationspreis 2024

15 Teams aus ganz Österreich präsentierten ihre Projekte. TGM Wien siegt in der Kategorie „Industrial Technology“.

76 eingereichte Abschlussarbeiten aus 25 HTL, 15 nominierte Teams und drei strahlende Siegerteams: Der Bosch Innovationspreis wurde am 13. Juni 2024 in drei Kategorien an die beeindruckendsten Projekte vergeben. Eine intelligente Steuereinheit für Elektromotoren, effizientes Elektroschrott-Recycling zur Gewinnung seltener Erden sowie eine Handprothese – das sind die Gewinnerprojekte der 17. Ausgabe des größten unternehmensinitiierten HTL-Wettbewerbs Österreichs. Ein Team vom TGM Wien überzeugte mit einer künstlichen Handprothese die prominent besetzte Fachjury in der Kategorie „Industrial Technology“. Schülerteams der HTL Braunau holten den Preis in zwei Kategorien, nämlich „Mobility“ und „Connected Living“.

„Innovative, kreative und gut durchdachte Lösungen, die von jungen Techniktalenten an Österreichs HTLs erarbeitet werden und den Nutzer:innen einen echten Mehrwert bieten – solche Projekte holen wir beim Bosch Innovationspreis vor den Vorhang“, so Helmut Weinwurm, Vorstandsvorsitzender der Robert Bosch AG und Repräsentant der Bosch-Gruppe in Österreich. Eine wahre Talente-Schmiede für hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei die österreichische HTL-Landschaft, wie auch ein einzigartiger Standortvorteil des Landes.

Sieger Industrial Technology: „ProHand“ Für das TGM Wien holten Silvan Remus, Paul Eichinger, Sophia Helmreich, Yusuf Sert, Nergiz Nur Ciftci und Toni Parenta mit ihrer Projektarbeit „ProHand – Ansteuerung und Aufbau einer künstlichen Hand“ den Bosch Innovationspreis in der Kategorie „Industrial Technology“.

Das Siegerteam stellte verschiedene Prothesenprototypen her – für den täglichen Gebrauch sowie eine größere, robustere Hand für anspruchsvolle Arbeitsumgebungen. Gesteuert werden die Prothesen auf drei unterschiedliche Arten: per Gestensteuerung, wo der Benutzer die künstliche Hand intuitiv durch die Bewegung der eigenen in Echtzeit ansteuert, via Elektromyographie-System, bei dem der Benutzer für die Prothesen-Steuerung zwei beliebige, für ihn gut ansteuerbare Muskeln auswählt, und durch kontrollierte Druckausübung auf eine Schuheinlage, die mit Sensoren ausgestattet ist.

Juror Heimo Sandtner, Akademischer Leiter und Rektor FH Campus Wien, über das Siegerprojekt: „Mit dieser herausragenden Arbeit hat das Projektteam eindrucksvoll viele verschiedene Bereiche wie Elektronik, Software, Fertigungstechnik und 3D-Druck zusammengeführt.“

www.bosch.com

Übernahme

Das Online-Magazin 90minuten ist ab sofort Teil des LAOLA1-Medienhauses

Seit seiner Gründung 2006 wirft das unabhängige Sportportal 90minuten.at einen kritischen Blick hinter die Kulissen des österreichischen Fußballs. Mit der nun erfolgten Übernahme und Integration in das Medienhaus von LAOLA1 wird 90minuten als das führende Online-Fußballmagazin des Landes etabliert. Im Rahmen der neuen Networking-Eventserie zur EM, der „LAOLA1 VIP-Manege“ im Mirage Spiegelzelt im Wiener Prater, erfolgte der Kick-off für den Relaunch des beliebten und im zeitgemäßen Webdesign erstrahlenden Onlinemagazins.

Qualität vor Quantität

Gemeinsam mit dem Head of LAOLA1, Tom Berger, und dem LAOLA1 Head of Content, Johannes Wiesmann, gab der 90minuten-Gründer und Herausgeber, Michael Fiala, das Kommando zur Freischaltung der neuen Website. Tom Berger erklärte: „Als Head of LAOLA1 schätze ich die Tiefe und Qualität der Analysen von 90minuten, die nicht nur die Taktik auf dem Spielfeld, sondern auch die Strategien hinter den Kulissen erfassen.“ Michael Fiala erläuterte die Neuerungen des neuen Portals: „Durch den Relaunch kann sich das 90minuten Redaktionsteam zu 100 Prozent auf diese Aufgabe konzentrieren.“ Johannes Wiesmann fügt an: „Wir garantieren, dass 90minuten-Leser:innen weder tagesaktuelle News noch Ergebnisse verpassen. Gleichzeitig ergibt sich im Zuge der Fusion beider Redaktionen ein deutlich größerer Pool an erstklassigen Journalistinnen und Journalisten.“

www.90minuten.at | www.laola1.at

Förderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!



www.akzeptata.at



Industriegase

Messer ist der weltweit größte privat geführte Spezialist für Industrie-, Medizin- und Spezialgase.

Von Acetylen bis Xenon werden Produkte und Serviceleistungen in Europa, Asien und Amerika angeboten.

Mit über 70 Gase Center und Abfüllanlagen in allen Bundesländern ist die Versorgung der österreichischen Betriebe mit Industriegasen zuverlässig und stets pünktlich.

MESSER 
Gases for Life

Messer Austria GmbH

Industriestraße 5
2352 Gumpoldskirchen
Tel. +43 50603-0
Fax +43 50603-273
info.at@messergroup.com
www.messer.at

Innovation durch Vernetzung

Die dritte Ausgabe der TECH.CON, die am 13. und 14. Juni 2024 im Messequartier Dornbirn stattfand, zog zahlreiche Vertreter:innen aus Industrie, Handel und Gewerbe an.

Die Fachmesse bot eine Plattform für den Austausch über zukunftsweisende Technologien und ermöglichte intensive Diskussionen über Entwicklungschancen in der Region.

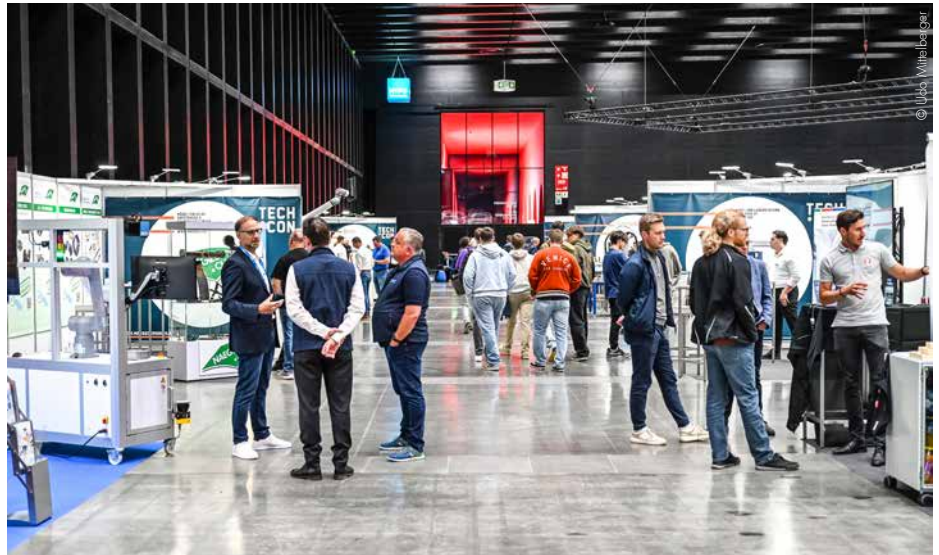
Das Messequartier bot mit der TECH.CON einen zentralen Treffpunkt für Hightech-Innovationen und angewandte Forschung. Die diesjährige Veranstaltung konzentrierte sich auf die Nutzung regionaler Ressourcen und Entwicklungsmöglichkeiten in Industrie, Handel und Gewerbe. In einer Ära, in der Globalisierung und internationale Vernetzung dominieren, setzte die Fachmesse bewusst auf den Austausch über erfolgreiche Umsetzungschancen lokaler Wirtschaftsstrategien, um eine effektive und nachhaltige Entwicklung in der Region zu ermöglichen. Dabei standen die Möglichkeiten und Herausforderungen regionaler Beschaffung und kurzer Transportwege, die Innovationsförderung, die Wettbewerbsfähigkeit sowie infrastrukturelle Verbesserungen der Branchen im Fokus, um nachhaltiges Wachstum zu fördern.

„Die TECH.CON hat uns die Möglichkeit geboten, unsere technologischen Innovationen zu präsentieren und uns gleichzeitig über die Bedeutung regionaler Ressourcen und Entwicklungen auszutauschen, um nachhaltige Innovationen voranzutreiben und die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken. Mit der Teilnahme unterstreichen wir auch unser Engagement, lokale



© Udo Wittelberger

Das Messequartier in Dornbirn erwies sich als Treffpunkt für Industrie, Gewerbe und Handel.



© Udo Wittelberger

Branchenvertreter:innen trafen sich auf der TECH.CON und nutzten die Chance für den Wissensaustausch über Chancen und Potenziale in der Region.

Potenziale zu verstärken und die Wirtschaft anzukurbeln,“ betonte Julian Hollersbacher, Vertriebsleiter Visuform GmbH.

Inspirierende Vorträge auf der TECH.CON

Die TECH.CON 2024 bot eine Auswahl an inspirierenden Vorträgen, die ein breites Spektrum an Themen abdeckten. Von wertvollen Lektionen aus Misserfolgen über die neuesten technologischen Entwicklungen bis hin zur Wirtschaftlichkeit nachhaltigen Unternehmertums – die Veranstaltung präsentierte Referent:innen aus verschiedenen Branchen, die ihr Fachwissen und ihre Einblicke mit dem Publikum teilten. Diese Vorträge boten Teilnehmer:innen nicht nur detaillierte Informationen, sondern auch wertvolle Anregungen und neue Perspektiven für die Praxis.

TECH.CON als Plattform für Karrierechancen und Networking

Im Fokus der TECH.CON stand, ausstellende Unternehmen und künftige Fachkräfte zusammenzubringen und die Karrieremöglichkeiten in der Industrie, im Gewerbe und Handel ver-

gleichbar zu machen. Die Unternehmen nutzen die Gelegenheit, potenzielle Mitarbeiter:innen für sich zu gewinnen. Fachkräfte, die eine berufliche Neuorientierung anstreben oder auf Jobsuche sind, konnten auf der TECH.CON Einblicke in aktuelle Jobangebote erhalten.

„Die TECH.CON war auch dieses Jahr wieder eine wichtige Plattform für uns. Als Aussteller konnten wir unsere Produktpalette präsentieren und wertvolle Kontakte in unserem Branchennetzwerk knüpfen“, sagt Ewald Theissl, MEW Maschinenelemente GmbH, Aussteller. „Die Veranstaltung bot eine dynamische Gelegenheit für den Austausch von Ideen und Lösungen. Obwohl Vorarlberg ein exportorientiertes Land ist, ermöglichte die Veranstaltung eine bessere Vernetzung untereinander, um die regionalen Chancen in der Zukunft besser zu nutzen und gemeinsam die wirtschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen.“

Das Messequartier Dornbirn bleibt auch nach der TECH.CON ein lebendiger Veranstaltungsort mit einer Reihe von anstehenden Veranstaltungen und Messeformaten. <

www.techcon.messedornbirn.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.